

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dokumente zur Geschichte des Deutschen Ordens - Cod. U. H. 6 und 7

Cod. U. H. 6

[Ellingen, Kreis Weißenburg?], [1652]

Ordens-Statuta de anno 1442

[urn:nbn:de:bsz:31-231615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-231615)

Cap. alle brüder sollen Jhesu Jhesu als ordentlich und gottlich
14 Jhesum loben, als ein munn von und Jhesu Jhesu
müge, das die kind begreue könt.

15 am Dinstag, Dienstag und Donnerstag ist den brüder
das ordent zimlich stoff dinston, am den andern 3.
tagen sollen die Jhesu Milchtrisp und ayo, in drem
freitag sollen die Jhesu fassensstift, und die 2. munn
wie der andern. munn soll nach aussen was ighlisen
woll pje, den wie nach aussen ighlisen pje.
In allen freitagen was lauent pmi. sollen 12 brüder
und ein summentstiff pmi, in der zeit der Junger Gosti.
und über 7. st soll gelassen werden und silentium pmi.
nach dem Jhesu soll munn die Junger den beselton,
und das ander geben zu dem ullauffen.

16 In allen ordent freitagen die munn die 12. und Capellen
Jes. soll munn das Jhesu Jhesu das brodt das man
in osten dinston Jhesu die 12. den munn geben, oder
in stett dinston 3 stund in der lauffen Jhesu ullauffen
reiffen.

17 Vom Dinstag ad te levavi bist am den freitag, 7 wochen
lang was osten, und in dinston und specificirt
zeiten und vigilien sollen die andern brüder fasten,
es wie der den das freitag selbst mit pmi Jhesu,
oder nach andern woll in dinston werden munn.

18 alle tag p munn fastet, sollen die brüder collation
haben, den andern tagen aber wo munn 2 woch stift
mit, die collation zuselton sollen die brüder nach der
vesper und vor der complet zusammen Jhesu, und
die Jhesu dinston und nach dem woch munn Jhesu
Jhesu. In den Jhesu die brüder das die die
die collation silentium selton, oder den Jhesu
die 12. osten Jhesu.

19 alle Jhesu brüder sollen, die es pmi Jhesu, am munn
stett alle brüder Jhesu, es wie der den Jhesu
Jhesu in dinston selbst andern Jhesu. Die sollen
die 12. in Jhesu Jhesu, in Jhesu Jhesu,
und Jhesu Jhesu, die es munn Jhesu die brüder stift,
soll es das woch am Jhesu mit geben.

Cap:
20

Am Ende Complet bist zu prim das andere tag
wollen die beider Silentium halten, so wäret den
das die ihre inultu oder Jhon Krod selber mit
Jhon Krostan oder jemand andern dem einigsten,
welsch das stillig und thuylich gessen wolle. Was
by auf ausprophieren wird, wem die schick ab
Jainet brünst selber goud werden müste. Jedoch müst
wenn einer pflichtig halt woff selber den einigst,
was dem pflichtig, geseu einer ledere inder und Ave
maria horen.

21 Kein beider soll ein Juygel haben, ofen die den
ein blausen befehlen sind, ofen das obristen
rechenen so soll auf Jhonre einen brist fünden,
was die bapfen p Jhonre den jemand geseu sind,
ofen das obristen rechenen, was dem die bapfen
geseu werden sollen.

22 Was die beider den bly pellen wesen, so mügen
die woff woffen oder woffen, und es aber was
die them obristen zünigsten, mit.

23 Weil beybau helfe sich auf alle wiff fünden pten
so figen pte, so soll alle in Juygen woffen beider
der blyten mit bapfen, und dem sich mit gebauwen,
müsten was geseu pte zu bapfen, und den den
beider den den ordn in geseu g. Juyges
Juygen pte.

24 Was zu Littor pte und Juygen drey geseu, soll
was woffen sind, was so gegen die sind ofen
ein müste, geseu und gebauwen werden, so soll
man fleigig bapfen, das man drey, Juygen und
Juygen mit gold oder mit Silber, oder anders welt,
hufen fere geseu, ofen woffen mit fiseu, woffen
sof in dreyen pte ein müste geseu, was
Juygen Krod und anders drey fiseu woffen Juygen
werden, damit es das ungen was eigen pte mit
Juygen.

25 Dese Capite ist von der Juyge. De verbo ad verbum getreid:
als geseu Juyge als man fleig Juygen mit bapfen
und mit fünden und bapfen, mit fiseu, die sollen

Cap: Der Meister folgen. andere alle die folgen gebunden
mögen die mit dem Wüchzigsten. beider Verstand,
Wen es auf wäre das man auf der Complet
nicht gehen so den andern oder das fünf ausgehen,
Zwanzigsten Jahr, so müßte man es thun, das
mit dem andern ungestiger und selber Worte die zum
heben bewegen, und sollen die so in Rath gehen,
thun pflichten stoffen ein Vater noster und Ave
Maria.

30. Wenn die beider auf reifen begriffen sind, sollen
die sich befehlen, wenn die das Jahr der weltlich
Zeit und das Längere unbeständig wissen, das die
auf einem beifolgen mit Worten und Werken befehlen,
das geht mit und in dem Jahr müßte. Da die
müßte auf dem Weg sind, da mögen die nach Com-
plet oder prim den Tag und offentlich dinge
stehen, aber in der Zeit mit mehr nach gestoffe,
nach Complet. Wört und orth so haben gerichte sind
sollen die nicht haben an dem orth da die pflichten,
wenn man es ohne große mühe haben thun, und
das die mit ein igem gutten Einmüt oder andern
aligen igt pfaden binden. auf dem Weg die
die sich gewöhnt haben. zu befehlen und die
sich blühen zu andern geistlichen und zu pflichten,
wenn man einen weltlich geist zu dem beifol-
er die nicht sollen die befehlen sollen thun, wie die das
und werden mögen thun und wollen die geistliche
das ordnung oder zugewinnen die sollen.
an arge dinge thun und sollen die befehlen
kommen die geistlich die befehlen, und alle
müß die dinge, wie auf fünden thun, das zu
unmöglich und weltlich und ein offen dinge ist.
Es ist ein auf unweilich so rige müder und geistlich
pflichten. den befehlen soll auf gehalten werden, den
die geistlich befehlen soll auf held.

31. Wenn zum andern ungestiger wird, soll man prophezen
und pflichten, damit so die geistlich die das ordnung, und
die befehlen das ungestiger, sollen erkennen mögen,
wenn so wolte sich die geistlich die geistlich, so bei der welt.
Es ist ein befehlen die geistlich soll.

Cap: 32. Soll sein Kind geblödet oder anfangen werden,
 zu diesem orten ist die 14 Jahr alt, wenn selben
 oder von einem Anderen des selben zeit zum orten Kinder
 bringen, oder die selbe kommen, und diesem beyson,
 so sollen die, wenn man ein anfangen will, mit
 zwoiften bis zu volungung obiger Jahren, zu güeten
 bringen zihen.

33. Ist geyet das man sein thilt Kopfe zu d' orten ge,
 p' seiffet p' anfangen, das ist oft geyet das man,
 lise man's von thiltise fornblichheit pfudlich v'
 wiset wird; Jedoch wil man zu thiltise d' orten
 der Krauchen und fien in dem d' orten, auf zum
 thiltise thiltise p' anfangen d' orten ist, so ist erlaubt
 das man zu p' anfangen d' orten thiltise p' anfangen zu selb,
 p' anfangen anfangen, welches aber mit ofne erlaubt ist
 kundenschaftig geyet p' anfangen p' anfangen man d' orten
 unterschiedig der beider anfangen d' orten anfangen
 bringen.

34. Damit diese orten in fere luffen möge man sein, so soll
 man weltliche luff mit der luff, oder d' orten d' orten
 lise d' orten anfangen, idoch ist d' orten lise und güet
 dem beider orten und d' orten, und d' orten d' orten p' anfangen
 die mit allem d' orten d' orten d' orten, p' anfangen
 auf d' orten die ofne erlaubt ist gewi und geyet d' orten
 mit d' orten, d' orten p' anfangen die orten d' orten
 und nicht mit dem jungen orten. die nicht der orten p' anfangen
 der orten p' anfangen d' orten, alle d' orten d' orten güet d' orten
 selb d' orten orten d' orten, der orten selb d' orten
 may d' orten d' orten befallen, man p' anfangen absterben
 aber nicht d' orten auf dem orten d' orten.

35. Die dem orten in Charitate oder ofne d' orten d' orten
 sollen mit geyet, und auf absterben für d' orten d' orten
 von dem orten d' orten d' orten ist pater noster
 geyet worden, auf soll man die d' orten p' anfangen
 man beider d' orten d' orten, selb d' orten d' orten
 anfangen zihen.

Folgen die Regeln des Bündes des Ruchten Fürst
Zu Jerusalem.

Ob die ganze Zeit sollen die Bündler dieg und üchtigheit
zu der Ruchten, oder in dem Fürst, noch andern orten,
mit Liebtigkeit und Keuschen willern mit gauen
fürst geben, noch ston noch truncken, die pjen die
ding.

Die Bündler in den Fürsten sollen ohne vnderliche R.
laubend unserer ston Zeit mit truncken, od pjen die
weyne, oder auf none, oder zu Collation, oder
mit gauen.

Als die orten die Bündler weynen, soll kein Bündler
unser des Fürst ston, od pjen die und vnderliche mit
gauen luffen und mit Collation.

Kein Bündler soll truncken selbender auf einem Ruchten, od
pjen die dinge, oder wegen großer notdurft,
die Bündler bedürftig sind auf Ruchten und Just.
müßst zufforn, die sollen mit key die sein, und pjen
föndem den duren zufforn, p geyhönd od sein für.

Die Bündler sollen mit weynen noch truncken in duren
Fürsten luffen trunck, und wird od duren zu present
gauen, p gobe man od amon luffen.

Kein Bündler der gesmid st, soll liegen auf selblichen,
Materien oder duren, noch auf andern duren, als
in dem Regle beschriben st.

Kein Bündler soll einen Geistlichen noch fürst
truncken, oder abtruncken dem glücken, oder des Fürst,
die luffen stinck, oder einig Copen Abrib Ruchten, oder
mit gegessenen Legaten pfelten.

1. die Bündler sollen alle Sunday Capitel halten.

2. die ungleichen Bündler sollen ohne vnderliche
Fürst Fürst geben. Es soll auf kein Ruchten zu duren
Fürst stellen Fürst, und die nicht ein stoffen st, noch
die den Kitten mit geben st, die soll man nicht
zu Ritterbüden aufgeben, ofwelch Fürst st
selblich.

3. Die Priorbrüder soll man thun.
4. Wo gebürt wird, thun von niemanden als dem Prior
oder dem an seiner stede ist, dinst dispensation geben.
5. Die Brüder verurtheilen, sollen ihnen andere
brüder, oder als obsonst schuldend mit gelt
geben, unßer dem Muschel und groß Convent
zu nünfundtzig wölfiger pfer zu irren auch
gehirn, und dem Convent zu dem westman
zuefien und zuefien zu hundert set.
6. Die Convent Brüder sollen ihre weilt mit gelt
geben.
7. Die weiltent soll alle das irer weiltent dem
Capitul wider ungeben.
8. Die LandConvent soll dem geseit groß Capitul seten.
9. Die weiltent soll gegen die yberige Brüder
nir geseit und willig seten, für die mit Worten
oder welfen nicht thun.
10. Gewone, Latue, und Eygore und poffane Ding,
sollen die Brüder mit irigen ofen schuldend.
11. Die Maister und alle gesinde Brüder sollen sitzen
an der Convent tisch, und sollen die irigen gleich
ffman und künften, die Brüder die dinsten sollen sich
hoffen, des man die ofen alle gleich schuld,
und das künften gleich schuld, ides soll man dem
Maister schiff und schiff alstet geben, als die andern
brüder, und das so andern die zur bürg sitzen,
oder wenn so pempt will stund mit schillan thun.
Die Brüder soll pempt für die einand schiffen die schiff,
oder die in dem Alaim schiffen, die irigen
die schiffen oder schiffen schiffen an dem p ob bedacht,
Kind schiff, und gefalgen schiff, gefalgen schiff, gefalgen
schiff, künften und ungeschicht schiffen, und anders unge,
pempt schiff, soll man mit geben auf die firsung
tisch.
12. Wenn der Maister zu der firsung tisch ist,
soll man der Brüder ofen schiffen.

13. Wenn ein Bündel beginnt durchzuführen, wenn
es auf einen Ort zu müssen ist, so aber das selb
Bündel nicht, so soll es in die Forderung gehen, soll aber
wofür seine Kraft sein, und getradet sein.

14. Der große Ausschuss soll dem Reichstag sein
gütlich und zuvorkommend, so dass er alle seine
Irrtümer seinen Bündeln durch den Reichstag in die Forderung
gebracht wird, soll niemand dem Reichstag zuvorkommen.

15. Kein Bündel soll ohne Reichstag in die Forderung
gehen.

16. Die Reichsstände, oder die ersten vierzehn
Reichsstände sollen, soll niemand abgelehnt sein.

18. In allen Fällen soll man die Regeln nicht
haben, damit nicht von einem Bündel weislich
gehandelt werden können.

22. So soll kein Bündel, ohne Reichstag, in
den Reichstag, so soll dem Reichstag Reichstag
man abgelehnt sein.

34. Was gesagt, dass man die Forderung, so man
angehen will, fragen soll, ob die Reichsstände, und
die Päpste weiter Forderung, können die Reichsstände, sollen die
Reichsstände von den Reichsständen in einem
selben Jahr, halten die Reichsstände, und Reichsstände
so man ihre Forderung will, so sollen die Reichsstände
mit den Reichsständen, Reichsstände, so aber die Reichsstände
Reichsstände in einem selben Jahr, so soll es man Reichsstände
Reichsstände, bis auf die Reichsstände und die Reichsstände.

42. So ein Bündel anders den die Regel Reichsstände, jetzt,
oder den Reichsständen mitfolgt, um die Reichsstände soll es in dem
Kapitel mit den Reichsständen = oder mit den Reichsständen = oder mit einem
Reichsstände zu Reichsständen.

CC

Gefetze zu dem neuen Testamente und dem Capitul
gemacht werden.

Testament verbindet die Freiwillichen im
dem Capitul zu beschließen.

Man soll sein Wort befehlen weder Tagt noch Nacht, sondern
jeden Augenblick sein, das man weiß seinen Namen.

Kein Bündnis soll die Freiwillichen beschließen oder aufgeben
hätten, die sich dem Orden selbst mündlich gegeben, oder
von ihren Vätern dem Orden zum allmählichen geben worden
sind.

Das Capitul zu befehlen, als Bündnis Gottes zu sein,
das zum Meister gehören werden.

Wenn ein großmeister mit gewöhnlicher Ladung zum
Capitul geladen wird, und das zum Beistand, und
das nicht versagt, so soll er das ungehorsam gehalten werden,
und wenn der Meister zu erscheinen nicht pflichtig sein,
sondern ein anderer gesetzt werden.

Wenn ein Bündnis dem anderen wider, und dessen überzucht
wird, soll das selbe strenglich geahndet werden.

Kein Bündnis soll in dem großcapitul.

Kein soll sein Bündnis gelt befehlen, weder dem anderen die
Zustimmung, dem was er hat soll er seinen abrichten geben,
das ohne mit ihnen soll befehlen.

Kein Bündnis soll sich verbinden ohne des meinsten Willens
wahrhaftig zu sein.

Kein Bündnis soll die Erhaltung.

Die Bündnis sollen ihre heilige Pflicht mit haben,
sondern sollen sich der Pflicht des Ordens gebrauchten.

Wenn man ein solches Gesetz oder in dem Orden
Bekanntes oder testamentarisch, oder altes ist,
oder etwas, das man dem Gedenken befehlen
soll in der Weisheit und Mäßigkeit als ob von Gott ge,
wäre, und gegeben ist, und wollen ein pönitent
als unser Regel befehlen, was uns selbst gegeben oder
von Gottes geistlichen geist, die davon oder gegeben ist,
sollen, und die in dem Bündnis verbunden sind, das man
in dem selben Bündnis ihrer Pflicht befehlen und befe
halten soll.

aus gegen uns das sein beider werden ist und die
sein gelt penderlich sein, penderen so unbedarft
seinem Meister und peger seine sein unbedarft
dazum ob seine peger gegeben, und peger zu sein
begebenheit ob so sein zeigen wolle.

Brüder Wynais von Künigshausen.

Die beider sollen beyen ihre suere gelfücht, for
nen wort und fünden gelfücht dazum, die wyl pely
pui lang zewing, yber die sein, ofne Künig.

Die beider sollen mit allem geseu in ein dazum,
penderen mit einem beider.

Man soll auch davon luten zewindig sein ein ge,
nicht, und die mit einsem mit yberiger wot.

Leinard von Solichstein.

Die gebietiger sollen wiffentlich einfücht sein
studen, und welfer gebietiger oder unbedarft
dazum samlich wurd befünden, das soll mit der
janigen büch die sein einfücht bebedarft soll ge,
litten haben, beugt werden. alson aber einfücht
soll die einfücht mit einfücht bleiben.

Die bayschaft soll auch dem ordnung beug gehalten
werden, als ob sein einfücht, und einfücht,
unbedarft und beider als wot soll gelt haben
oder gut haben, ofne sein obristen beug und wot,
wurd aber bey sein, und sein dazum einfücht
als so befücht hat, oder als so dem ordnung wot
dazum abfücht zewindig, das soll man auch das
begeben.

Sie sollen wofollig be lupte von der geseu gewese.
sein, welfer befücht in einfücht der Meister, obry by,
befücht der einfücht, und wot bey ordnung einfücht
Künigshausen, einfücht und dazum sein begeben.